

10.2	so Freigabe geistiger Produkte und Dienstleistungen aus mobilen Medien zu erzielen	1.2.2
80.3	Wahrschauungen im Netzwerk: Lehrerinterviews	1.2.6
77	Erhebungstechniken im Bild	2.5.8
88.1	Qualitativer Forschungsansatz	1.3.1
1.1.2	Einleitung	13
1.1	Das Konzept der Berufssprache von LehrerInnen	14
1.2	Forschungsstand	16
1.3	Aufbau der Arbeit und Forschungsfragen	18
Teil I:	Berufssprache von LehrerInnen in ihrer Funktion für Lehrerprofessionalisierung	22
2	Theoretische Annäherung an das Konzept einer Berufssprache von LehrerInnen	23
2.1	Verständnis der Fachsprache in der Linguistik	25
2.2	Berufssprache der (Fremdsprachen-)LehrerInnen	28
2.2.1	Konzeption und Problematisierung einer Berufssprache nach Terhart (1987, 1992)	28
2.2.2	Handlungsfeld und Berufskultur: <i>Bottom-up</i> -Ansatz	30
2.2.3	Fachsprachlichkeit bei LehrerInnen: <i>Top-down</i> -Ansatz	31
3	Kognitionslinguistische Perspektive auf eine Berufssprache von LehrerInnen	35
3.1	Wissensbereiche	35
3.1.1	Wissensbereiche und deren Funktionen für Lehrerhandeln	36
3.1.2	Fachdidaktisches Wissen als Integrationswissen	37
3.2	Fachdidaktisches Lehrerwissen	40
3.2.1	Das Verhältnis von fachlichem und fachdidaktischem Wissen	41
3.2.2	Spezifika fremdsprachendidaktischen Lehrerwissens	44
3.2.3	Wissensarten – Repräsentationen von Lehrerwissen	52
3.3	Veränderung von Lehrerwissen durch Erfahrung: Erkenntnisse zum Expertenwissen	56
3.3.1	Erkenntnisse der Expertiforschung	57
3.3.2	Übertragbarkeit der Expertenforschung auf LehrerInnen	59
3.3.3	Wahrnehmungs- und Beurteilungskompetenzen von ExpertenlehrerInnen und NovizInnen	61
3.4	Explizitheit und Implizitheit von Lehrerwissen: Die zu versprachlichende Wissensbasis	63
4	Berufssprache und <i>professional vision</i>	67
4.1	Das Konzept des professionellen Blickes	68
4.1.1	Definition: Bezugsgrößen und Elemente des professionellen Blickes	68
4.1.2	Diskurspraktiken und ihre Interaktion mit Wahrnehmungsprozessen	69
4.1.3	Prüfung der Übertragbarkeit auf den Lehrerberuf	71
4.1.4	„Renaming Experience or Reconstructing Practice“	71
4.2	Der professionelle Blick in der pädagogischen und fachdidaktischen Forschung	72

4.2.1	Ansätze und Methoden zur Erforschung des professionellen Blicks von LehrerInnen.....	73
4.2.2	Erkenntnisse bisheriger Arbeiten zum professionellen Blick.....	77
5	Übersicht der Funktionen einer Berufssprache von LehrerInnen.....	83
Teil II:	Der kommunikative Kontext für Berufsgespräche: Das Projekt „Lernendes Lehrernetzwerk“	85
6	Kurzprofil des Projektes	85
7	Theoretische Annahmen für die Konzeption des „Lernenden Lehrernetzwerkes“	86
7.1	Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes	87
7.2	Leitideen des „Lernenden Lehrernetzwerkes“	88
7.3	Kooperationen von LehrerInnen	90
7.3.1	Abgrenzung von Kooperation und Netzwerk.....	90
7.3.2	Formen der Kooperation unter LehrerInnen	91
7.3.3	Kontexte für Lehrerkоoperationen	93
7.3.4	Potentiale von Lehrerkоoperationen	95
7.3.5	Kooperationsbezogene Einstellungen und Erwartungen von LehrerInnen	96
7.4	Gestaltung von Lernsituationen in der Berufspraxis	97
7.4.1	Die Bedeutung von <i>deliberate practice</i>	98
7.4.2	Die Bedeutung von <i>critical friends</i>	99
7.4.3	Distanz zur Handlungssituation durch Explizierung	100
7.4.4	Fallbezogenes, situiertes Lernen	101
7.4.5	Verwendung von Unterrichtsvideos	102
7.4.6	Das Wissen von NovizInnen und erfahrenen LehrerInnen nutzen	104
7.4.7	Fachspezifik	107
8	Praktische Gestaltung des Projektes.....	108
8.1	Gestaltende Elemente im Netzwerk	108
8.1.1	Kommunikation der Projektziele an die TeilnehmerInnen.....	108
8.1.2	Videoaufnahme	109
8.1.3	<i>Professional vision</i> im „Lernenden Lehrernetzwerk“	110
8.1.4	Transkript	111
8.1.5	Beobachtungsmanual	112
8.1.6	Fragebogen, Materialien zur Stunde, Stundenübersicht.....	113
8.1.7	Vorbereitung und Durchführung der Netzwerktreffen.....	114
8.2	Die TeilnehmerInnen	115
8.3	Charakterisierung der ausgewählten Videosequenzen	116
8.4	Pilotuntersuchung.....	117
9	Zusammenfassende Charakterisierung des „Lernenden Lehrernetzwerkes“	118
Teil III:	Datengrundlage und Forschungsmethoden der vorliegenden Untersuchung	120
10	Datenerhebung	120
10.1	Die Netzwerktreffen: Video- und Audioaufnahmen	121

10.2	Fragebögen: Gesprächsgewohnheiten und Erwartungen	122
10.3	Wahrnehmungen im Netzwerk: Leitfadeninterviews.....	126
11	Qualitativer Forschungsansatz	131
11.1	Qualitative Inhaltsanalyse	134
11.2	Erarbeitung und Begründung des Kategoriensystems zur Auswertung der Netzwerkgespräche	138
11.3	Kodierung unter Verwendung von MaxQDA	140
11.4	Gütekriterien: Ergebnis der Interkoderreliabilitätsprüfung	143
Teil IV: Erlebte Potentiale von Berufsgesprächen: Das Netzwerk aus Sicht der TeilnehmerInnen		145
12	Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit Berufsgesprächen in ihrem Berufsalltag	145
12.1	Kooperation mit KollegInnen.....	146
12.2	Berufsgespräche	148
13	Berufssprache: Konzepte und Erfahrungen der TeilnehmerInnen	157
13.1	Definitionen von Berufssprache (<i>top-down</i>)	157
13.1.1	Beschreibungen vor dem Netzwerk	157
13.1.2	Sichtweisen auf die wissenschaftliche Englischdidaktik.....	160
13.2	Verbalisierbarkeit und Verständlichkeit von Lehrerwissen in Berufssprache (<i>bottom-up</i>).....	161
14	Wahrgenommene Lernpotentiale im „Lernenden Lehrernetzwerk“	165
14.1	Erwartungen an das Netzwerk.....	166
14.2	Unterrichtsbezogene Veränderungen	167
14.2.1	Die Perspektive der erfahrenen LehrerInnen.....	167
14.2.2	Die Perspektive der NovizInnen	172
14.2.3	Blick auf die SchülerInnen	175
14.2.4	Übernahme konkreter Ideen	176
14.2.5	Unterrichtsvorbereitung	177
14.3	Reflexionen auf Anstöße für die Veränderungen.....	178
14.3.1	Erinnerung an eigene Überzeugungen und Fähigkeiten.....	178
14.3.2	Beobachtung und eigene Beurteilung von Alternativen.....	178
14.3.3	Durch die Netzwerkgespräche	180
14.4	Übertragbarkeit der Netzwerkarbeit auf Zweitfächer.....	180
14.5	Fazit und Evaluation des „Lernenden Lehrernetzwerkes“	182
Teil V: Die Netzwerkgespräche: (Mit-)Geteiltes Erfahrungswissen.....		187
15	Relevante Unterrichtsaspekte auswählen: Forschungsfragen und Aufbau....	187
15.1	Verlauf und Steuerung der Gespräche im Netzwerk	189
15.2	Übersicht der besprochenen Videosequenzen	190
15.3	Zur Zitierweise.....	191
15.4	Sprachliche Bereiche.....	191
15.4.1	Grammatik	191
15.4.2	Wortschatzarbeit	201
15.4.3	Ausspracheschulung.....	205

15.4.4	Fachterminologie in der Diskussion von Grammatik-, Wortschatz- und Ausspracheunterricht.....	207
15.5	Unterricht in den Fertigkeiten und Medien	211
15.5.1	Hörverstehen	212
15.5.2	Lesen	213
15.5.3	Sprechen.....	215
15.5.4	Schreibunterricht und Mediation.....	217
15.5.5	Medien	218
15.5.6	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zu Fertigkeiten und Medien.....	222
15.6	Üben und Hausaufgaben	223
15.7	Literatur und interkulturelles Lernen	224
15.8	Gestaltung des <i>classroom discourse</i>	226
15.8.1	Lehrersprache.....	229
15.8.2	Lehrer-Schüler-Interaktion.....	231
15.8.3	Sprechanteile.....	238
15.8.4	Einsprachigkeit.....	246
15.8.5	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zur Unterrichtskommunikation	250
15.9	Mündliche Fehlerkorrektur und Leistungsmessung	251
15.9.1	Grundsätzliche Überlegungen	252
15.9.2	Korrekturentscheidung und -strategien	257
15.9.3	Inhaltliches Feedback und Verbesserung von Arbeitstechniken	263
15.9.4	Leistungsmessung – Belastung, Gütekriterien und Entlastung durch Kooperation.....	268
15.9.5	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zu Fehlerkorrektur und Leistungsmessung	275
15.10	Fazit: Berufsgespräche und Fachterminologie im „Lernenden Lehrernetzwerk“.....	276
15.10.1	Inhalte der Netzwerkgespräche	276
15.10.2	Die sprachliche Oberfläche und die Rolle der Fachterminologie.....	277
Teil VI:	Professional vision und expliziertes Lehrerwissen in Berufsgesprächen	280
16	Manifestationen von <i>professional vision</i> in Berufsgesprächen	280
16.1	Den eigenen Blick schärfen: Vorbereitung auf die Netzwerktreffen	281
16.1.1	Ausgangspunkt: Die eigene zielorientierte, normative Wahrnehmung	281
16.1.2	Beobachtungen verschriftlichen: Die Arbeit mit dem Manual.....	285
16.1.3	Beobachtungen vergleichen	286
16.1.4	Interaktion von Beschreibung und Beobachtung	287
16.2	Kategorien in Anlehnung an Horn und Little (2010)	291
16.2.1	Problemdarstellung	292
16.2.2	<i>Normalizing</i>	292
16.2.3	<i>Turning away from teaching</i>	293
16.2.4	<i>Turning towards teaching</i>	294
16.2.5	Rederecht des aufgenommenen Lehrers (<i>positioning</i>)	295
16.3	Abrufbarkeit von Erfahrungswissen.....	297
16.4	Explizierung von Lehrerwissen in Berufsgesprächen	300
16.5	Unterschiede zwischen NovizInnen und erfahrenen LehrerInnen.....	305

15.4.4	Fachterminologie in der Diskussion von Grammatik-, Wortschatz- und Ausspracheunterricht.....	207
15.5	Unterricht in den Fertigkeiten und Medien	211
15.5.1	Hörverstehen	212
15.5.2	Lesen	213
15.5.3	Sprechen.....	215
15.5.4	Schreibunterricht und Mediation.....	217
15.5.5	Medien	218
15.5.6	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zu Fertigkeiten und Medien.....	222
15.6	Üben und Hausaufgaben	223
15.7	Literatur und interkulturelles Lernen	224
15.8	Gestaltung des <i>classroom discourse</i>	226
15.8.1	Lehrersprache.....	229
15.8.2	Lehrer-Schüler-Interaktion.....	231
15.8.3	Sprechanteile	238
15.8.4	Einsprachigkeit.....	246
15.8.5	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zur Unterrichtskommunikation	250
15.9	Mündliche Fehlerkorrektur und Leistungsmessung	251
15.9.1	Grundsätzliche Überlegungen	252
15.9.2	Korrekturentscheidung und -strategien	257
15.9.3	Inhaltliches Feedback und Verbesserung von Arbeitstechniken.....	263
15.9.4	Leistungsmessung – Belastung, Gütekriterien und Entlastung durch Kooperation.....	268
15.9.5	Zusammenfassung und Fachsprachlichkeit zu Fehlerkorrektur und Leistungsmessung	275
15.10	Fazit: Berufsgespräche und Fachterminologie im „Lernenden Lehrernetzwerk“.....	276
15.10.1	Inhalte der Netzwerkgespräche	276
15.10.2	Die sprachliche Oberfläche und die Rolle der Fachterminologie.....	277

Teil VI: Professional vision und expliziertes Lehrerwissen in Berufsgesprächen	280	
16	Manifestationen von <i>professional vision</i> in Berufsgesprächen	280
16.1	Den eigenen Blick schärfen: Vorbereitung auf die Netzwerktreffen	281
16.1.1	Ausgangspunkt: Die eigene zielorientierte, normative Wahrnehmung	281
16.1.2	Beobachtungen verschriftlichen: Die Arbeit mit dem Manual.....	285
16.1.3	Beobachtungen vergleichen	286
16.1.4	Interaktion von Beschreibung und Beobachtung	287
16.2	Kategorien in Anlehnung an Horn und Little (2010)	291
16.2.1	Problemdarstellung	292
16.2.2	<i>Normalizing</i>	292
16.2.3	<i>Turning away from teaching</i>	293
16.2.4	<i>Turning towards teaching</i>	294
16.2.5	Rederecht des aufgenommenen Lehrers (<i>positioning</i>)	295
16.3	Abrufbarkeit von Erfahrungswissen.....	297
16.4	Explizierung von Lehrerwissen in Berufsgesprächen	300
16.5	Unterschiede zwischen NovizInnen und erfahrenen LehrerInnen.....	305

16.5.1	Mitgestaltung der Netzwerkgespräche	305
16.5.2	Verfügbarkeit von Wissen.....	306
16.6	Zusammenfassung und Fazit	308
Einleitung		
17	Schluss: Berufssprache innerhalb einer <i>reflective best practice</i> als Mittler zwischen den Kulturen der Lehrerbildung	310
17.1	Zusammenfassung	311
17.2	Kulturen annähern in Netzwerken.....	312
17.3	Entwurf 1: Ausgestaltung des „Lernenden Lehrernetzwerkes“ als <i>community of practice and research</i>	313
17.4	Entwurf 2: <i>Reflective best practice</i>	315
Abbildungsverzeichnis und Bibliographie	316	
Abbildungen	316	
Bibliographie	318	
Anhang	336	
18.1	Brief: Anschreiben an mögliche TeilnehmerInnen mit Projektskizze	336
18.2	NWT-Material: Beobachtungsmanual	339
18.3	NWT-Material: Fragebogen zur Unterrichtsstunde	342
18.4	Fragebogen: Berufsbiographische Daten, Gesprächsgewohnheiten, Erwartungen an das Netzwerk.....	343
18.5	Fragebogen: Abschlussevaluation	348
18.6	Interviewleitfaden: Zwischenevaluation	350
18.7	Interviewleitfaden: Berufliche Entwicklung, Erfahrungswissen, Einstellungen und Nachwirkungen des Netzwerkes	352
18.8	Screenshots der Interkoderreliabilitätsprüfung	354
18.9	Excerpt I: Sprechanlässe schaffen (NWT I)	355
18.10	Excerpt II: Korrekturentscheidungen (NWT VII)	357
18.11	Excerpt III: Literaturunterricht (NWT VII)	359

16.5.1	Mitgestaltung der Netzwerkgespräche	305
16.5.2	Verfügbarkeit von Wissen.....	306
16.6	Zusammenfassung und Fazit.....	308
17	Schluss: Berufssprache innerhalb einer <i>reflective best practice</i> als Mittler zwischen den Kulturen der Lehrerbildung	310
17.1	Zusammenfassung.....	311
17.2	Kulturen annähern in Netzwerken.....	312
17.3	Entwurf 1: Ausgestaltung des „Lernenden Lehrernetzwerkes“ als <i>community of practice and research</i>	313
17.4	Entwurf 2: <i>Reflective best practice</i>	315
	Abbildungsverzeichnis und Bibliographie.....	316
	Abbildungen	316
	Bibliographie	318
18	Anhang	336
18.1	Brief: Anschreiben an mögliche TeilnehmerInnen mit Projektskizze.....	336
18.2	NWT-Material: Beobachtungsmanual	339
18.3	NWT-Material: Fragebogen zur Unterrichtsstunde.....	342
18.4	Fragebogen: Berufsbiographische Daten, Gesprächsgewohnheiten, Erwartungen an das Netzwerk.....	343
18.5	Fragebogen: Abschlussevaluation.....	348
18.6	Interviewleitfaden: Zwischenevaluation	350
18.7	Interviewleitfaden: Berufliche Entwicklung, Erfahrungswissen, Einstellungen und Nachwirkungen des Netzwerkes	352
18.8	Screenshots der Interkoderreliabilitätsprüfung.....	354
18.9	Excerpt I: Sprechlanlässe schaffen (NWT I).....	355
18.10	Excerpt II: Korrekturentscheidungen (NWT VII)	357
18.11	Excerpt III: Literaturunterricht (NWT VII).....	359